

Leitfaden zur Erstellung/Beurteilung der Praktikumspräsentation

Basisinformation:

Jede Lehrkraft der Klasse EF betreut (gemäß Berechnung nach einem festgelegten Schlüssel) eine bestimmte Zahl von Praktikanten. Ende Dezember entscheidet sich, wer welche Schüler betreut. In der Regel im Fach derjenigen

Lehrkraft, die auch den Betreuungsbesuch durchgeführt hat, wird eine Präsentation über das absolvierte Praktikum

durchgeführt. Die Präsentation dient dazu, die MitschülerInnen über den erlebten Arbeitsalltag zu informieren und methodische Kompetenzen zu trainieren.

I. Gestaltung der Präsentation

a) *Klare, nachvollziehbare Gliederung des Vortrags*

b) *Optisch ansprechende Aufbereitung* (z.B.: Enthält die Präsentation viele sprachliche Fehler? Sind Schrift und graphische Elemente gut lesbar und erkennbar? Sind kreative Einfälle vorhanden?)

c) *Freier Vortrag* (kein Ablesen!)

d) *Visuelle Unterstützung der Präsentation* (z.B.: Werden wirkungsvolle visuelle und technische Hilfen benutzt, z.B. Powerpoint, Posterwände, Bilder etc.? Werden die Hilfsmittel ausreichend beherrscht und adäquat eingesetzt? Ist die visuelle Präsentation systematisch und sachbezogen aufbereitet?)

Gewichtung: ca. 1/3 der Gesamtnote

II. Inhaltliche Leitlinien

a) *Allgemeine Informationen über den Betrieb* (z.B.: Werden Name, Lage, Größe, Arbeitsbereich, vorhandene Berufe im Betrieb, Abteilungen etc. angegeben bzw. knapp vorgestellt?)

b) *Vorstellung eines Berufsbildes* (z.B.: Welche Ausbildungswege führen in diesen Beruf? Welche Schulqualifikationen werden benötigt? Was sind nützliche Fähigkeiten für diesen Beruf?

Wie lange dauert die Ausbildung? Welche Art von Prüfung wird am Ende der Ausbildung abgelegt?

Wie viel Ausbildungsvergütung gibt es? Welche Aufstiegsmöglichkeiten sind vorhanden? Gibt es eine Verwandtschaft zu anderen Berufen?)

c) *Darstellung eines Arbeitstages, der besonders in Erinnerung geblieben ist, z.B. durch besondere Vorkommnisse, Erfahrungen etc.*

d) *Darstellung der Vorüberlegungen*

(z.B.: Werden Gründe für die Wahl des Praktikumsplatzes dargelegt? Welche Erwartungen gab es vor dem Praktikum? Welche Überlegungen zur Berufswahl haben bei der Stellensuche eine Rolle gespielt?)

e) *Persönliche Erfahrungen und Reflexion*

(z.B.: Welche Erwartungen wurden erfüllt oder enttäuscht? Welchen Nutzen und welche Chancen haben sich eröffnet? Wie beeinflusst die Praktikumserfahrung die weitere Berufswahlplanung? Gibt es Verbesserungsvorschläge für ein ähnliches Praktikum?)

Gewichtung: ca. 2/3 der Gesamtnote

III. Anschauungsmaterial:

der beurteilenden Lehrkraft wird zusammenfassendes Anschauungsmaterial (z.B. Powerpoint Folien, Thesenpapier, informatives Visualisierungsmaterial etc.) zu Vergleichszwecken zur Verfügung gestellt

IV. Zeitlicher Umfang: ca. 15 Minuten

V. Leistungsdokumentation: Erreichte Leistung in der Präsentation wird auf dem Abschlusszeugnis der EF durch die Noten: Sehr gut, gut, befriedigend und nicht befriedigend dargestellt. Bei besonders guten Leistungen obliegt es der Lehrkraft ein Zertifikat der Schule auszustellen.